

Generalversammlung

Jahresbericht 2010 des Präsidenten

An die Mitgliederversammlung
vom 25. Mai 2011

Geschätzte Mitglieder
Geschätzte Kolleginnen und
Kollegen

2010 war das Jahr danach. Ein Jahr nach dem 20jährigen Jubiläum. Die Aussenaktivitäten wurden ein bisschen rarer nach 2009, nach dem so reich befrachteten Jahr. Der Vorstand hat sich aber wiederum zu verschiedenen Sitzungen (vier Mal) getroffen um das Vereinsschiff zu dirigieren. Der Rest wurde über die elektronischen Medien abgewickelt.

Mitgliederbestand

Die im Frühjahr gestartete Werbeaktion mit 370 Adressen hat keinen nennenswerten Erfolg gebracht. Der Mitgliederbestand beträgt nun 349 Einzelpersonen oder Firmen. Einmal mehr muss an dieser Stelle gesagt werden, dass in diesen gesättigten Märkten nur persönliche Kontakte weiterhelfen, um neue Kreise zu erschliessen.

Mitteilungsblatt

Grossspurig habe ich im letzten Jahresbericht angekündigt, dass die Zeiten der verspäteten Mitteilungsblätter vorbei seien. Aber niemand ist von persönlichen Schicksalen gefeilt. Das 1. Heft von 2010 wird in Bälde herauskommen. Ich möchte dem Team von Roland Scheibli mit Magrith Göldi Hofbauer, Ladia Koepfel Mouzinho und Monika Stampfer sowie Martin Huber herzlich für 9 Jahre Arbeit danken. Leider verlässt uns Margrit nach fast 10 Jahren. Herzlichen Dank für die geleistete Arbeit. Wir suchen im Moment nach Lösungen die zum Teil schon in Sicht sind.

Weiter ist zu erwähnen, dass wir ab sofort italienische Übersetzungen im Heft anbieten können.

Europäische Föderation für Ingenieurbilogie EFIB

Das angekündigte Normenwerk (EU Richtlinien) sollte in diesen Tagen (Mai 2011) vom Vorstand

des europäischen Vereins ratifiziert werden. Unsere Mitglieder wurden 2010 in einer öffentlichen Umfrage konsultiert. Die letzte Sitzung fand am 30. September / 1. Oktober 2010 in Wien statt. Alle Anstrengungen weitere Publikationen herauszugeben sind im Moment wegen den finanziellen Mitteln sistiert.

Gewässerpreis

Das ganze Jahr 2010 wurde dazu benutzt, den Preis für 2011 vorzubereiten. Herzlichen Dank an Christian Goldi, Sandra Andreossi und Reto Wild. Sie sind der Motor für die gute Abwicklung dieses Ereignisses. Der Gewässerpreis ist, in unserer Fachwelt, eine schon gut integrierte Institution. Vielen Dank unseren Leuten, die diese gute Arbeit leisten.

Homepage

Dank den grossen Anstrengungen unserer Homepageverwalterin, Andrea Rickenbacher, ist unser Internetauftritt sehr professionell. Vielen Dank an Andrea. Auch an Euch, liebe Mitglieder, liegt es schlussendlich, Photos und Berichte von allgemeinem Interesse zu liefern. Auch Frank Graf und Christoph Diez sei an dieser Stelle gedankt.

Hochlagenbegrünung

Der 2. Begrünerpreis wurde 2010 im September in Ovronnaz an die örtliche Seilbahngesellschaft verliehen. Es war ein würdiger Anlass. Den Leuten vom Vorstand dieser Sektion sei auf herzlichste gedankt. Weitere Studienberichte sind im Gange.

Aus- und Weiterbildung

Nach den erfolgreichen Baukursen im Aargau sehen sich unsere Verantwortlichen im Vorstand, Philipp Müller, Sven Maurer und Philippe Gyr, beflügelt und stellen auch schon wieder einen zweiten Kurs im Wallis vor.

Alle Angaben dazu finden sie auf unserer Homepage. Es sollte unsere Kernkompetenz sein, solche Kurse

durchzuführen. Wir sind für jeden Hinweis froh, der uns entgegen gebracht wird. KOHS-Kurse, wie sie der Unterzeichnende durchführt, werden 2011 fortgeführt.

Seeuferschutz

Diese Gruppe kämpft mit den finanziellen Mitteln, ihre Projekte sind dadurch ein bisschen in Rückstand geraten.

Wahlen und Ausblick

Werte Interessierte und Leser. Dies ist mein letzter Jahresbericht. Ich habe versucht in den letzten 13 Jahren, das Vereinsschiff vorwärts zu bringen. Unser Verein steht sehr gut da, wir sind auch ein fester Bestandteil im Konzert der Fachvereine. Wir werden auch bald in der Wasseragenda 21 mitmachen, um euch so besser für die künftigen Probleme auf dem Laufenden zu halten. Frank Graf verlässt den Vorstand, er war ein Urgestein. Hut ab! Wir suchen noch ein bis zwei Mitglieder für unseren Vorstand. Wieder gewählt werden müssen, Thomas Weibel, Sven Maurer, Philipp Gyr, Andrea Rickenbacher, und Urs Müller. Gedankt sei auch den Revisoren und vor allem unserem Chef des Sekretariates, Matthias Sturzenegger. Am Ende einer Epoche sollte man nicht traurig sein. Meine Präsidentschaft geht jetzt zu Ende. Allen, die mit mir zusammengearbeitet haben, möchte ich herzlich danken und wünsche Givonni alles Gute für die Zukunft dieses Vereins, der mir so am Herzen liegt.

Der Präsident

Rolf Studer, im Mai 2011